

## بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Freitagsansprache

28.06.2013

### Die rechtschaffenen Diener Gottes

Dank gebührt Allâh, dem Erhabenen. Möge Allâh uns vor dem Begehen von Sünden beschützen. Derjenige, der von Gott rechtgeleitet wurde, wird nicht in die Irre gehen und derjenige, der von Gott in die Irre geleitet wurde, wird keine Rechtleitung finden. Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allâh gibt, der Einzige, Der keinen Teilhaber hat und Dem nichts und niemand gleicht. Derjenige, Der keine Gestalt, keine Form und keine Glieder hat. Derjenige, Der kein Körper ist und keine Maße hat. Derjenige, Der ohne Ort existiert. Und ich bezeuge, dass unser geehrter, geliebter und großartiger Prophet Muḥammad Diener und Gesandter Gottes ist. *As-Salâtu was-Salâmu* für dich, o Gesandter von Allâh, und für alle anderen Propheten.

Verehrte Brüder, Allâhu *Ta'âlâ* sagt im edlen *Qur'ân*:

﴿وَمَنْ يُطِعِ اللَّهَ وَالرَّسُولَ فَأُولَئِكَ مَعَ الَّذِينَ أَنْعَمَ اللَّهُ عَلَيْهِمْ مِنَ النَّبِيِّينَ وَالصِّدِّيقِينَ وَالشُّهَدَاءِ وَالصَّالِحِينَ وَحَسُنَ أُولَئِكَ رَفِيقًا﴾

Die Bedeutung lautet: **Diejenigen, die Gott und Seinen Gesandten gegenüber gehorsam sind, werden am Tag des Jüngsten Gerichts mit den Propheten, den Wahrhaftigen und Rechtschaffenen sein.**

Wohl den rechtschaffenen Dienern Gottes, des Erhabenen, und denjenigen, die ihren Weg befolgen. Wohl denjenigen, auf die die folgende *Âyah* zutrifft:

﴿أَلَا إِنَّ أَوْلِيَاءَ اللَّهِ لَا خَوْفَ عَلَيْهِمْ وَلَا هُمْ يَحْزَنُونَ الَّذِينَ ءَامَنُوا وَكَانُوا يَتَّقُونَ لَهُمُ الْبُشْرَى فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا وَفِي الْآخِرَةِ﴾

Die Bedeutung lautet: **Wahrlich, für die Heiligen gibt es keine Bestrafung auf der Welt, im Grab und auch nicht im Jenseits. Sie verspüren keine Trauer im Grab und auch nicht im Jenseits. Sie erhalten noch auf der Welt die frohe Botschaft für die Belohnung, die sie im Jenseits erhalten werden.**

Wohl denjenigen, auf die der folgende *Hadîth-Qudsiyy*, der von *al-Bukhâriyy* und *Muslim* überliefert wird, zutrifft:

أعددتُ لعبادي الصالحين ما لا عين رأت ولا أذن سمعت ولا خطر على قلب بشر

Die Bedeutung lautet: **Allâh hat für die Rechtschaffenen etwas vorbereitet, was kein Auge gesehen hat, von dem kein Ohr gehört hat und von dem man sich keine Vorstellung machen kann.**

Wohl denjenigen, die *Âdam*, *Mûsâ* und *Âîsâ* folgten. Wohl denjenigen, die *Dâwûd*, *Sulaymân*, *Ayyûb* und *Yûnus* folgten. Wohl denjenigen, die *Muhammad* (auf vollkommene Weise befolgen. Welch eine Ehre, die dem Diener Gottes zukommt, der sich auf dem wahren Glauben befindet! Der Diener erreicht einen hohen Rang durch den richtigen Glauben und das Verrichten der guten Taten. Die Stufe in *Âlîyyûn* erreicht er nicht durch ein schönes Äußeres. Wohl denen, die sich auf das, was nach dem Tod kommt, vorbereiten und die Belohnung von Gott anstreben. Wohl denen, die den Menschen nutzen und nicht schaden. Wohl denen, die sich auf dem Weg der Propheten und der Rechtschaffenen befinden, und somit mit ihnen im Paradies zu sein. Wahrlich, das aufrichtige Ausführen der guten Taten ist eine Ehre für den Ausführenden und dadurch steigt seinen Rang.

Allâhu *Ta'âlâ* sagt über den Rang Seines Gesandten صلى الله عليه وسلم in der *Sûrah asch-Scharh*, *Âyah* 4:

﴿ورفعنا لك ذكرك﴾

Aus dieser *Âyah* entnimmt man, dass der Prophet *Muhammad* eine Auszeichnung erhielt, welche ist, dass bei der Erwähnung des Namen Gottes, auch der Name des Propheten صلى الله عليه وسلم erwähnt wird.

Der Rechtschaffene ist derjenige, der sich den von Gott auferlegten Gesetzen fügt und somit die Pflichten verrichtet und die Sünden unterlässt. Wenn dieser Mensch stirbt, wird er weder im Grab noch im Jenseits bestraft werden. Den höchsten Rang unter den Geschöpfen haben die Propheten. Diesen Rang übertreffen weder die Engel noch die Heiligen, gleich wie viele gute Taten sie auch verrichten. *Abû Bakr* erreichte nicht den Rang von *Âîsâ* oder *Mûsâ*, wie auch *ÂUmar Ibn al-Khattâb*, *ÂUthmân* und *ÂAliyy* nicht den Rang eines Propheten erreicht haben, wie sehr sie sich auch in der Verrichtung der guten Taten anstrebten. Man erreicht das Prophetentum nicht durch Anstrengung. Allâhu *Ta'âlâ* wählte die Propheten als Verkünder froher Botschaft und Überbringer von Warnungen aus. Über den hohen Rang des Propheten *Mûsâ* sagt Allâh im *Qur'ân* in der *Sûrah al-'Ahzâb*, *Âyah* 69:

﴿وَكَانَ عِنْدَ اللَّهِ وَجِيهًا﴾

Die Bedeutung lautet: **Der Prophet *Mûsâ* hat einen hohen Rang bei Allâh.**

Erstaunlich ist, was einige, die sich fälschlicherweise zum Sufismus bekennen, über den Propheten *Mûsâ* behaupten. Sie sagen: Als *Mûsâ* einen räudigen Hund sah, soll Allâh ihn gefragt haben: *Glaubst du, dass du besser als dieser räudige Hund bist?* *Mûsâ* soll daraufhin erwidert haben: *Nein*. Allâh soll daraufhin gesagt haben: *Hättest du mit 'ja' geantwortet, so hätte ich dich aus dem Kreis der Propheten genommen*. Würde etwa jemand, der seinen Verstand benutzt, solch eine Lüge über einen geehrten Propheten erzählen, über den Allâh im edlen *Qur'ân* sagt:

﴿وَكَانَ عِنْدَ اللَّهِ وَجِيهًا﴾

Die Bedeutung lautet: **Der Prophet *Mûsâ* hat einen hohen Rang bei Allâh.**

Der Zustand dieser Lügenerzähler ähnelt dem Zustand derjenigen, zu denen die Thora gesandt wurde, die Thora jedoch nicht akzeptiert und deshalb keinen Nutzen aus ihr gezogen haben. Sie gleichen dem Esel, welcher Bücher trägt. Aber hat er etwa Nutzen von ihnen?

Die Rechtschaffenen lügen weder über Allâh noch über die Propheten. Sie verfälschen nicht den *Qur'ân*. Wie erreicht man einen hohen Rang bei Allâh? Das Steigen des Ranges eines Menschen geschieht durch die Gehorsamkeit Gott gegenüber. Für den Rang bei Allâh ist nicht ausschlaggebend, wie schön ein Mensch ist, wie voll seine Tasche ist oder wie hoch sein Ansehen ist. Um bei Allâh einen hohen Rang zu erlangen, ist ebenfalls nicht ausschlaggebend, wie vermögend man ist. Wahrlich, einen hohen Rang bei Allâh erlangt man durch das Befolgen der islamischen Gesetzgebung, durch das Befolgen des *Qur'ân* und indem man den Menschen nutzt und auf die Bedürfnisse der Armen, Schwachen, Witwen und Obdachlosen eingeht. Diejenigen, die Allâh liebt sind die Propheten und diejenigen, die ihnen auf vollkommene Weise gefolgt sind. Einen hohen Rang bei Allâh erreicht man nicht durch das Vermögen. Der *Imâm Muslim* überliefert, dass eine Muslimin aus der Nachkommenschaft des Propheten *Ya'qûb*, - die verbotenem Geschlechtsverkehr (*az-Zinâ*) nachging - einen durstigen Hund sah, der um einen Brunnen herum lief. Sie nahm ihren Schuh, schöpfte aus dem Brunnen Wasser und gab es dem Hund zu trinken. Aufgrund dieser Tat vergab Allâh dieser Frau. Wieso vernachlässigen es dann einige Menschen, die Bedürftigen zu

unterstützen? Den weinenden Kindern, den Witwen in Not und den Männern zu helfen, die aufgrund ihrer Armut weinen?

Allâhu Ta<sup>â</sup>lâ sagt in der *Sûrah al-‘Anbiyâ‘*, Âyah 51 über den Propheten *Ibrâhîm*:

﴿وَلَقَدْ ءَاتَيْنَا إِبْرَاهِيمَ رِشْدَهُ مِنْ قَبْلُ وَكُنَّا بِهِ عَالِمِينَ﴾

Die Bedeutung lautet: **Allâh gab dem Propheten *Ibrâhîm* die Rechtleitung**

- schon bevor er das Prophetentum erhielt - und Allâh ist über ihn wissend.

Der Prophet *Ibrâhîm* rief sein Volk auf, einzig und allein Allâh anzubeten und die Anbetung der Statuen zu unterlassen. Jene, die seinem Aufruf nicht folgten, forderten die Verbrennung von *Ibrâhîm*. Allâhu Ta<sup>â</sup>lâ schützte Seinen Propheten, so wie es aus der *Sûrah al-‘Anbiyâ‘*, Âyah 69 hervorgeht:

﴿قُلْنَا يَا نَارُ كُونِي بَرْدًا وَسَلَامًا عَلَىٰ إِبْرَاهِيمَ﴾

Die Bedeutung lautet: **Allâh befahl dem Feuer, schützend und kalt zu *Ibrâhîm* zu sein.**

Der Prophet *Nûh*, der einen hohen Rang bei Allâh hat, rief sein Volk 950 Jahre lang zum Islam auf. Eines Tages gingen einige aus seinem Volk an ihm vorbei, als er im heutigen Irak vor der Sintflut sein Schiff baute. Sie schlugen ihn, bis er ohnmächtig wurde. Allâhu Ta<sup>â</sup>lâ sagt in der *Sûrah al-‘Anbiyâ‘*, Âyah 76:

﴿وَنُوحًا إِذْ نَادَىٰ مِنْ قَبْلُ فَاسْتَجَبْنَا لَهُ فَنَجَّيْنَاهُ وَأَهْلَهُ مِنَ الْكَرْبِ الْعَظِيمِ﴾

Die Bedeutung lautet: **Der Prophet *Nûh* sprach vor der Sintflut Bittgebete zu Allâh, woraufhin Allâh ihn und seine gläubigen Angehörigen aus ihrer schwierigen Lage befreite.**

Die Welt ist der Ort der Plagen. Sowohl Propheten als auch Rechtschaffene und diejenigen Menschen, die nicht an Allâh und an Seine Gesandten glauben, erfahren Heimsuchungen. Entscheidend für einen hohen Rang bei Allâh ist die Rechtschaffenheit einer Person und nicht nur die Tatsache, dass eine Person geplagt wird.

Allâhu Ta<sup>â</sup>lâ sagt in der *Sûrah al-‘Anbiyâ‘*, Âyah 79 über die Propheten *Dâwûd* und *Sulaymân*:

﴿كُلًّا ءَاتَيْنَا حِكْمًا وَعِلْمًا وَسَخَّرْنَا مَعَ دَاوُدَ الْجِبَالَ يُسَبِّحْنَ وَالطَّيْرَ﴾

Die Bedeutung lautet: **Allâh gab ihnen Weisheit und Wissen und unterstützte *Dâwûd* mit dem Wunder, dass Berge und Vögel, gemeinsam mit ihm, Gott lobpreisten.**

Und in der *Sûrah al-‘Anbiyâ‘*, Âyah 81 sagt Allâhu Ta<sup>â</sup>lâ:

﴿وَلَسَلِيمَانَ الرِّيحَ عَاصِفَةً تَجْرِي بِأَمْرِهِ﴾

Die Bedeutung lautet: **Allâh gab dem Propheten *Sulaymân* das Wunder, dass der Wind seinen Befehlen folgte.**

Und in der *Sûrah al-'Anbiyâ'*, *Âyah* 82 sagt Allâhu *Ta'âlâ*:

﴿وَمِنَ الشَّيَاطِينِ مَنْ يَغُوصُونَ لَهُ وَيَعْمَلُونَ عَمَلًا دُونَ ذَلِكَ﴾

Die Bedeutung lautet: **Allâh gab dem Propheten *Sulaymân* das Wunder, dass die Teufel seinem Befehl, in die Tiefen der Meere tauchten, um für ihn die Schätze der Meerestiefen herauszuholen.**

Allâh gab dem Propheten *Sulaymân* so viel Vermögen, wie keinem nach ihm, dennoch hat er nicht vergessen, dass Allâh ihm diese Gaben beschert hat. Er gehörte nicht zu jenen, die eitel im Gehorsam Gott gegenüber waren. Er verrichtete gute Taten und gehörte zu den Aufrichtigen und Gütigen.

Nicht alle Menschen haben den gleichen Rang bei Allâh. Derjenige, der an Gott und an Seine Gesandten glaubt, ist nicht gleichzustellen mit demjenigen, der nicht an Gott und an Seine Gesandten glaubt. Derjenige, der an die Gesandten glaubt, ist nicht gleichzustellen mit demjenigen, der sie beschimpft. So ist ebenfalls derjenige, der Gutes verrichtet, nicht gleichzustellen mit demjenigen, der Verbotenes begeht.

Abschließend erwähnen wir die *Âyah* 28 der *Sûrah Nuḥ*:

﴿رَبِّ اغْفِرْ لِي وَلِوَالِدَيَّ وَلِمَنْ دَخَلَ بَيْتِي مُؤْمِنًا وَلِلْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ وَلَا تَرِدِ الظَّالِمِينَ إِلَّا تَبَارًا﴾

Die Bedeutung lautet: **Der Prophet *Nuḥ* bat Allâh um Vergebung, für seine Eltern, für diejenigen, die sein Haus als Gläubige betreten sollten, sowie die männlichen und weiblichen Gläubigen.**

Dies dazu und ich bitte Allâh für euch und mich um Vergebung.

### **Die zweite Ansprache:**

Dank gebührt Allâh, dem Erhabenen. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Unterstützung, Rechtleitung und Vergebung. Möge Allâh uns vor dem Begehen von Sünden beschützen. Derjenige, der von Gott rechtgeleitet wurde, wird nicht in die Irre gehen und derjenige, der von Gott in die Irre geleitet wurde, wird keine Rechtleitung finden. *As-Salâtu was-Salâmu* für den Propheten *Muḥammad* und für alle anderen Propheten.

Sodann, Diener Gottes, ich fordere euch und mich zur Rechtschaffenheit auf und zur Furcht vor Allâh, dem Erhabenen und Allmächtigen.

Und wisset, dass Allâh euch zu etwas Wichtigem aufforderte. Er hat euch dazu aufgefordert, *As-Salâtu was-Salâmu* für den Propheten auszusprechen.

Allâh, der Erhabene, sagt in *Sûratu l-'Ahzâb*, Âyah 56:

﴿إِنَّ اللَّهَ وَمَلَائِكَتَهُ يُصَلُّونَ عَلَى النَّبِيِّ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسْلِيمًا﴾

O Allâh, gebe dem Propheten Muḥammad und seinen Âl einen höheren Rang, so wie Du dem Propheten *Ibrâhîm* und seinen Âl einen hohen Rang gegeben hast. Und gebe dem Propheten Muḥammad und seinen Âl Segen, so wie Du dem Propheten *Ibrâhîm* und seinen Âl Segen gegeben hast. Du bist Derjenige, Der mit vollkommener Macht und Gnade beschrieben wird und Derjenige, Der das Recht hat, gepriesen zu werden. Allâh, der Erhabene, sagt im heiligen *Qur'ân*:

﴿يَا أَيُّهَا النَّاسُ اتَّقُوا رَبَّكُمُ إِنَّ زَلْزَلَةَ السَّاعَةِ شَيْءٌ عَظِيمٌ \* يَوْمَ تَرَوُنَّهَا تُذْهِلُ كُلُّ مَرْضِعَةٍ عَمَّا أَرْضَعَتْ وَتَضَعُ كُلُّ ذَاتِ حَمْلٍ حَمْلَهَا وَتَرَى النَّاسَ سُكَارَىٰ وَمَا هُمْ بِسُكَارَىٰ وَلَكِنَّ عَذَابَ اللَّهِ شَدِيدٌ﴾

Die Bedeutung lautet: **O ihr Menschen, seid von den Rechtschaffenen. Gewiss, am Tag des Jüngsten Gerichts werden gewaltige Ereignisse geschehen. An jenem Tag würde jede stillende Mutter ihren Säugling vergessen, jede Schwangere würde verlieren, was sie trägt und die Menschen werden für betrunken gehalten, obwohl sie es nicht sind, doch die Bestrafung Gottes ist sehr hart.**

O Allâh, wir bitten Dich, unser Bittgebet zu erfüllen, uns unsere Sünden und Fehler zu vergeben, uns zu den Rechtgeleiteten gehören zu lassen und nicht zu denjenigen, die in die Irre gegangen sind. O Allâh, wir bitten Dich, unsere Sorgen und unseren Kummer von uns zu nehmen und uns vor dem zu schützen, was wir befürchten.

Diener Gottes, Allâh fordert zur Gerechtigkeit, zu gutem Verhalten und zur Aufrechterhaltung der verwandtschaftlichen Beziehungen auf und Er verbietet die Schandtaten, das Schlechte und die Ungerechtigkeit. Dies ist eine Ermahnung, auf dass ihr nachdenken möget. Verrichtet die Pflichten und unterlasst die Sünden, bittet Gott um Vergebung und vertraut auf Gott, seid rechtschaffen und Er wird eure Sorgen und Bedrängnis von euch nehmen. *Aqimi s-Salâh!* (Sag die *Iqâmah* auf)